

TOPSTOPTOP

An meinem Rechner erledige ich täglich die eingehenden Mails. Auch den Spam Ordner sehe ich mir an. Man kann nie wissen was sich dorthin verirrt. Verläuft. Ausläuft und dabei um Antwort bittet, oder gar bettelt. Betteleien sind heute aktuell. Tägliches Brot. Im negativen und positiven Bereich. Ganz ohne Test. Auch ohne Schnelltest. So habe ich heute wieder zwei Erbschaften von einigen Hunderttausend zu verzeichnen. Einfach anklicken, Kontakt aufnehmen und das Geld regnet wie Manna vom Himmel. In dicken Tropfen die meinen Rechner als eisige Körner zu Hack-Braten verwandeln möchten. Ja, auch einen, nein jetzt sind es bereits drei Lotteriegewinne verzeichne ich. Klar, gegen das Monatsende häufen sich die Gaben der Göttin Fortuna, wenn es auch Fake-Gaben sind. Ich lache laut auf! Mich erwischt keiner der sich so schlaugebenden Möchte-Immer-Gern- Betrüger. Deren Rechnung ist ganz einfach. Unter einigen Tausenden Angeschriebenen sitzt, oder steht stets ein Naiver. Stehpulte werden gegen Rückenprobleme empfohlen, lassen neue Stehaufmännchen entstehen. erinnert mich an meine ersten Negativ-Schülerlebnisse, als ich wegen Undiszipliniertheit einige Minuten in der Ecke stehen musste.

Keinen Blick in die Klassengemeinschaft werfen durfte, die, so war ich überzeugt, mich hämisch auslachte. Von einem Einlachen nach Beendigung der Strafe, dann keine Spur. Was lenken mich die Spam-Wellen ab. Auch wenn diese auf Grund der IT- Kunst der Absender nicht im Spamordner landen. Moderne Technik und Künstliche Intelligenz sollten doch fähig sein eine Triage zwischen ernstgemeinten und Fake-Mails zu entwickeln. Für was sonst sitzen Tausende IT-Experten an den Entwicklungs-Schalthebeln der Mail-Industrie, die mit ihrer Sachkenntnis ohne Explosionsgefahr, ganz im Gegensatz zu den Experten der Industriellen Revolution mit ihren Dampfmaschinen und deren Hebel und Ventilen, Abhilfe schaffen sollten. Könnten. Zwingen mich jetzt den übervollen Spam-Ordner, der jede Ordnung und Disziplin vermissen lässt, reif für die Kompostierung bereit steht, mittels eines einfachen Klicks zur Reise ins Daten-Nirwana zu senden.

Zurück zu den seriösen Mails. Einfach erstaunlich wie meine Gedanken, auch wenn nicht zu Daten verarbeitet, bereits vom Netz aufgegriffen werden. Gerade trifft eine Mail ein, die verspricht mittels der neuen App namens TOPSTOPTOP, mich garantiert dabei nicht veräppelnd, echte Postfach-Eingänge von unechten zu unterscheiden. Spam zu Spam auszusondern. So einfach wie Erde zu Erde, Staub zu Staub wird. Genial denke ich. Klicke den Link an. Werde endlich befreit sein von dieser Seuche, der Spam-Pandemie.

Jetzt klickert und klackert mein Rechner. Bestimmt die nxxtr prxy vvvr ! Ggkk ddrro kkuuuxccv ...

© François Loeb, veröffentlicht am 01.07.2021